

# Die Themen

## Ärztliche Versorgung am Scheideweg

- » Aktuelle Situation
- » Ursachenanalyse
- » Analyse der jeweiligen Situation „vor Ort“

## Regionale Gesundheitsversorgung als kommunale Aufgabe

- » Wenn der Arzt geht, geht der Patient
- » Ohne Arzt krankt die Kommune
- » Wer ist einzubinden
- » Kommune als Player

## Rechtliche Möglichkeiten für eine Neuorganisation der ambulanten ärztlichen Versorgung

- » Netzwerkstrukturen
- » Satellitenstrukturen
- » Ärztehaus
- » Praxis / MVZ als kommunaler Eigenbetrieb

## Betriebswirtschaftlicher Rahmen

- » Abrechnung ambulanter ärztlicher Leistungen
- » Notwendige Investitionskosten
- » Prozesskosten

## Erfolgsparameter

- » Engagement
- » Verbindlichkeit
- » Veränderungswille / -bereitschaft
- » Strukturierte Prozesse
- » Unabhängige Moderation
- » „Vertrauensbildende Maßnahmen“

# Das Konzept der Veranstaltung

Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Entscheidungsträger. Zielsetzung ist es, gemeinsam mit den Teilnehmern pragmatische Lösungsansätze zu erarbeiten. Dadurch soll gewährleistet werden, dass jeder Teilnehmer konkrete Handlungsempfehlungen erhält, die ihn in die Lage versetzen, die eigene Situation zu bewerten und mögliche Lösungsszenarien zu erkennen.

Zu diesem Zweck werden die Teilnehmer zunächst auf den Rahmen hingewiesen, in dem sich Gesundheitsversorgung derzeit und künftig gestalten lässt.

Im Workshop sollen sich die Teilnehmer sodann aktiv einbringen können und gemeinsam mit den Moderatoren Handlungsfelder erarbeiten.

Zu diesem Zweck ist die Veranstaltung von der Teilnehmerzahl stark begrenzt.



# DIE ÄRZTLICHE VERSORGUNG in ländlichen Gebieten

## Problemstellung

Seit einiger Zeit gerät in der Bundesrepublik Deutschland die ärztliche Versorgung auf dem Land bzw. in ländlichen Gebieten verstärkt in die öffentliche Diskussion. Betroffene Kommunalpolitiker schlagen Alarm, die Kassenärztlichen Vereinigungen beschäftigen sich mit der Thematik und auch in der Politik auf Bundes- und Landesebene ist das Problem „angekommen“.

Eine besondere Herausforderung stellt die Versorgung mit ärztlichen „Grundleistungen“ durch die Hausärzte dar. Hier prognostizieren einzelne KVen, dass in den nächsten 5 Jahren bis zu 40 % der jetzt noch praktizierenden Allgemeinmediziner in den Ruhestand wechseln und viele von ihnen keine Nachfolger finden werden. Das wird die Situation weiter verschärfen.

Wichtig ist es jetzt ausreichende Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Anderenfalls wird es in einigen Jahren zu ernsthaften Problemen in der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung für die ländliche Bevölkerung kommen.

Der Workshop „Die ärztliche Versorgung in ländlichen Gebieten“ richtet sich in erster Linie an Vertreter der Kommunen. Mit diesen sollen die Handlungsoptionen auf Grundlage auch aktueller Gesetzgebung erörtert werden.

Ziel ist es, individuell Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die von den Kommunen unmittelbar umgesetzt werden können. Der Workshop analysiert die aktuelle Situation und beschäftigt sich mit den rechtlichen Hintergründen.

Dabei ist eine Kernthese, dass Kommunen zu Akteuren werden können, die die Struktur langfristig mitgestalten können und müssen. Auf diese Weise wird es gelingen, die Daseinsvorsorge auch auf diesem Gebiet zu gewährleisten.

## Die Referenten / Moderatoren

### Dipl.-Kfm. G. Abrahamczik

... war viele Jahre Geschäftsführer einer Einrichtung im Gesundheits- und Sozialwesen. Seine Beratungsschwerpunkte sind strategische Entwicklungen im Gesundheitswesen, die Entwicklung einschließlich Umsetzungsbegleitung von Ärztehäusern, Gesundheitszentren und medizinischen Versorgungszentren sowie die Begleitung von (sektorübergreifenden) Kooperations- und Fusionsprozessen.



### Rechtsanwalt St. Rohpeter

... ist seit vielen Jahren in der ausschließlichen Beratung von Ärzten und Krankenhäusern tätig. Seine Spezialisierung ist auf die strategische Beratung von größeren Kooperationen und die kontinuierliche Begleitung von Praxen und medizinischen Einrichtungen ausgerichtet. Entsprechend verfügt er über eine Expertise im Vertragsarzt-, Berufs- und Gesellschaftsrecht der Heilberufe.



## Gemeinsame Ausrichtung

Für die Referenten ist wichtig, dass Projekte gemeinsam mit den Mandanten entwickelt werden. Dabei stehen Professionalität und Transparenz im Vordergrund. Durch die gemeinsame Tätigkeit, unter anderem auch für Banken und Investoren, kann ein hoher Grad an interprofessioneller Zusammenarbeit gewährleistet werden.

## Die ärztliche Versorgung in ländlichen Gebieten – Workshop exklusiv für Vertreter von Kommunen

**29.04.2015, 10:00 bis 17:00 Uhr**

### Tagungshotel:

Courtyard Hannover Maschsee  
Arthur-Menge-Ufer 3  
30169 Hannover

### Anmeldung:

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Workshop „Die ärztliche Versorgung in ländlichen Gebieten“ zum Preis von € 595,- (€ 500,- zzgl. 19 % MwSt.) an.

Frau  Herr

.....  
Titel, Vorname, Name

.....  
Position / Funktion

.....  
Insitution

.....  
Straße, Nummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Email (erforderlich für den Erhalt der Tagungsbeiträge)

Bitte an **04431 / 2145** faxen oder  
per Post an **Valetudo Unternehmensberatung GmbH,**  
**Ahlhorner Str. 82, 27793 Wildeshausen**